

of style the elements

EIN HERZ FÜR DIE INDUSTRIELLE
FERTIGUNG

- 03 GLUE
- 04 LEVEL OF DETAIL
- 05 REGELN

06 WAS SOLL DER STILBEGRIFF?

- 07 ARCHITEKTUR
- 09 STIL-GALAXIE
- 10 L
- 11 O
- 12 P
- 13 T
- 14 B
- 15 RUND/MINIMAL
- 16 KITSCH

17 BEARBEITUNGSSCHRITTE IM WIZARD

18 BRANCHE



18 GLIEDERUNG



- 19 STILAUSWAHL
- 20 ZERLEGUNG



24 BILD-KLASSEN



- 26 FARB-PALETTEN
- 29 FARB-BEARBEITUNG



31 SCHRIFTEN (HEADLINES) 31 BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

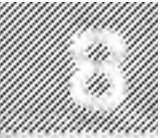
- 32 L
- 35 O
- 37 P
- 39 T
- 41 B
- 43 SYMBOLS



- 45 MENÜTYPEN
- 48 BIBLIOTHEKEN
- 49 FILTER (TRANSFORMATIONEN)



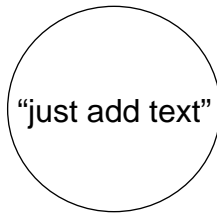
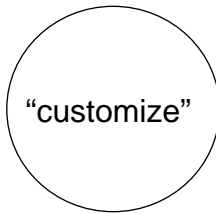
50 LAYOUT



- 50 SATZSPIEGEL
- 53 LAYOUT-ZERLEGUNG
- 54 TEXT(EINGABE)-EDITOR
- 55 BEISPIEL LAYOUTS
- 56 TEXT-BILD-BAUSTEINE
- 59 SCHRIFTEN (TEXT)

Grundbedingung für eine industrielle Produktionsform ist die Erfüllung von drei Voraussetzungen:
 a) die Zerlegung des Gesamtproblems
 b) die massenhafte Verwendung von vorgefertigten Bauteilen
 c) die massenhafte Wiederverwertung von Bauteilen oder Methoden, die in dem Prozess modifiziert, angepasst oder weiterentwickelt wurden.

Wenn das Ziel die massenhafte, schnelle, preiswerte, qualitativ hochwertige und individualisierte Herstellung von Websites sein soll, erfordert dies einen Ansatz, der in Produktion (auf der Herstellungsseite) und Vermarktung (auf der Auswahlseite) über das Schema "Anzug-von-derStange-kaufen" hinausgeht.



	KONSTRUKTIV
Verfahren	ANGEBOTVON (5) "GRUNDSTILEN" UND FAST BELIEBIGE MODIFIZIERBARKEIT
Beispiele	Dreamweaver Site-Templates
Anforderung	Kunde muss "zusammenstellen" (durch mehrfaches, schrittweises Auswählen)
Schwierigkeit	Gefällt vielleicht nicht auf Anhieb, aber es wird erklärt, wie es zu "verbessern" ist
Belohnung	Individuell

	SELECTIV
Verfahren	ANGEBOTVON X-> ∞ "STILEN" UND FAST KEINE MODIFIZIERBARKEIT
Beispiele	NetObjects Fusion (Stylizer) NetObjects Sitematic (www.gobizgo.com) Prodigy (siteassistant.prodigybiz.com)
Anforderung	Kunde muss auswählen
Schwierigkeit	Wenn etwas nicht ganz gefällt, gefällt es vielleicht gar nicht
Belohnung	Schnell

Auf der Angebotsseite:
 Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle Kunden genau "zwei Arme oder zwei Beine" haben, genausowenig wie dass ein Anzug die richtige Antwort ist (statt etwa einer Regenjacke).

Auf der Herstellungsseite:
 Beide Angebotsformen können durchaus den gleichen (Herstellungs)Apparat im Hintergrund haben.

Beide Herangehensweisen erzeugen an sich keine "Neuigkeit".
 Das "customize" System ist aber offener, erfordert weniger Vorarbeit (bzw. Vorarbeit im wesentlichen in der Bereitstellung von "Baumaterial") und sorgt für eine grössere "Durchmischung".

Das System benötigt dann (in der Produktion und in der Präsentation)
 a) die Regeln für die Zerlegung und "Rekonstruktion" (GLUE)
 b) eine "kritische Masse" an "Ausgangsmaterial" (BIBLIOTHEKEN) und
 c) die Mechanismen, "Werkzeuge", dieses Material (und den Input vom Kunden) zu adaptieren, umzuformen, ohne das blosse Kopieren entstehen (TRANSFORMATIONEN).



Alle Bausteine und Methoden sind klassifiziert (gewichtet) nach Stilrichtung

Dies garantiert, dass Einzelteile **formal** ("geschmacklich") zusammenpassen.

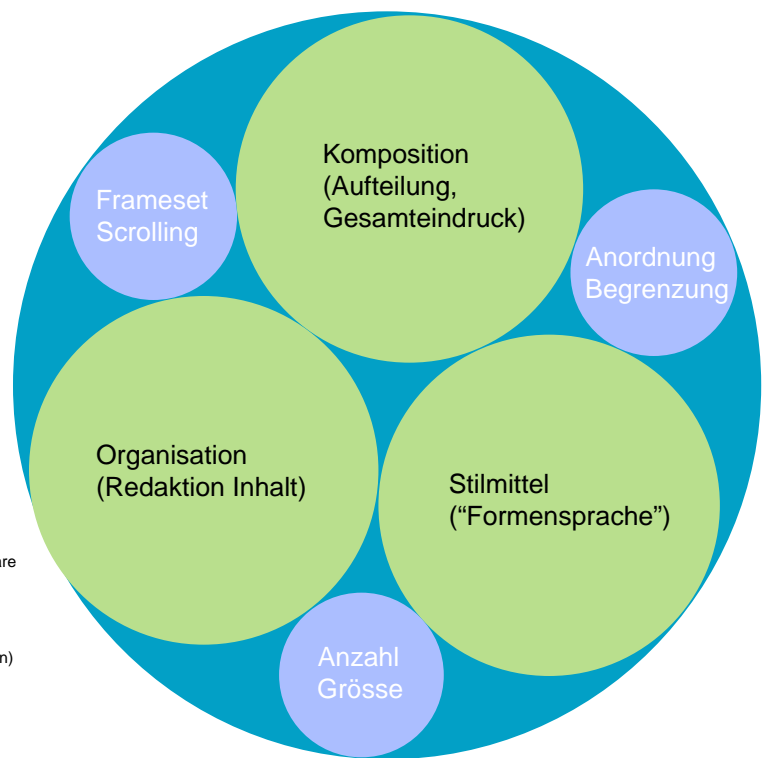
Ergebnis ist eine hohe Wahrscheinlichkeit von "Design-Qualität" (mit anderen Worten: eine der Aufgabe angemessene "Formgebung")

Alle Elemente, Bausteine, sind auf festen Grössenmodulen aufgebaut

Dies garantiert, dass Einzelteile **räumlich** zusammenpassen.

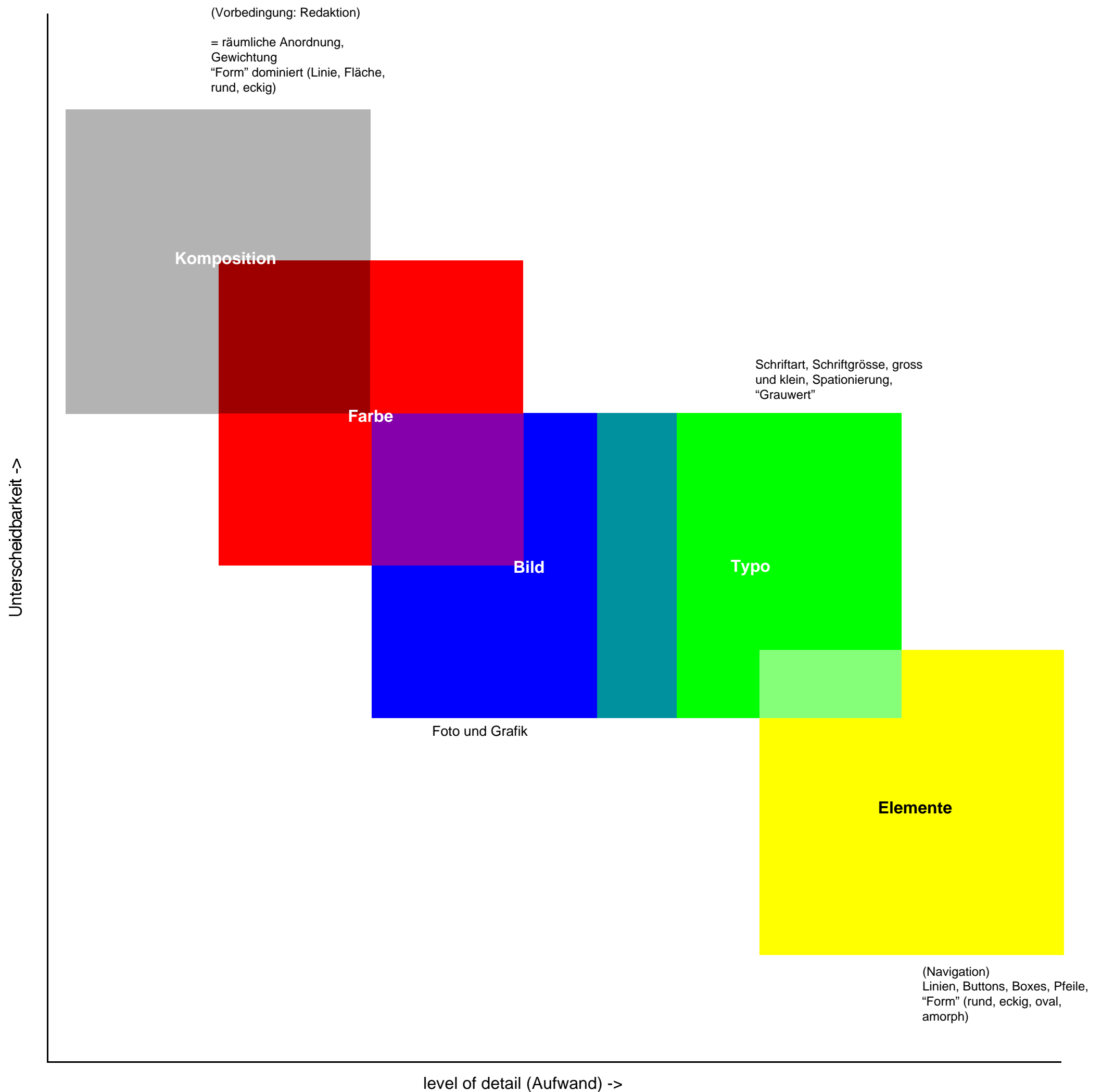
Ergebnis ist ein hoher Grad von Wiederverwertbarkeit (Modularität).

- Gruppierung
- Kategorisierung
- Gliederung (breit/tief)
- Menüanordnung (Menüdynamik)
- Hierarchische/lineare Präsentation
- Level of Detail (Headline, Intro, Body, Margin)
- Auswahl (Reduktion)



- Hintergrund
- Teilung (Frameset, Raster)
- Farbe
- Bild (Grafik)
- Dichte (voll, leer)

- flächige Elemente (Schraffur, Raster, Verläufe: rechteckig, kurvig)
- lineare Elemente (Linien, Rahmen, Kästen: rund, gerade)
- Farbe (Typo)



Um möglichst ökonomisch (effektiv) zu sein, sollte der Prozess besonderes Gewicht auf Veränderungen legen, die bei kleinstem Einsatz die grösste Wirkung erzielen.

Die Wahrnehmung der Unterschiede (einer Seite, einer Site) folgt im Prinzip dem "Level of Detail", wie hier illustriert.

Natürlich kann sich der Kreis zwischen "Elemente" und "Komposition" wieder schliessen, wenn z.B. die extreme Betonung der Navigation das eigentliche Bild der Seite ausmacht. Dies ist aber gerade mit besonders viel Aufwand, weil viel Detailarbeit, verbunden.

	L	O	P	T	B
Gliederung/ Redaktion	Lineare Erzählweise Aneinanderreihung (html: Anker)	gruppierte Information: parallel angeordnet "räumlich gestaffelt"	"Eine Aussage pro Seite" Telegrammstil	"modulare" Information "horizontal" organisiert: allgemeiner Haupttext mit wechselnden Detailtexten (z.B. Produktgruppe, Produktbeschreibungen)	"modulare" Information "vertikal" organisiert: Jeder Gesamttext zerlegt nach Detailstufen (Leser kann auf jeder Ebene zur Übersicht/zu mehr Detail)
Komposition	"Gemälde" Weichzeichner (Hamilton) "Gewebe" "ganzseitig"	"Collage" Ebenen versetzen, ver- schieben Überschneidungen (Seite geteilt, gedrittelt, geviertelt) "stratifiziert" "sichtbares Gerüst"	"Plakat" Freistellen Versalsatz, grosse Zeichen	"Wäscheleine" (Horizontale betonen)	"Schachbrett" Kanten/Rahmen betonen
Farbe	"weiche Kanten" Verläufe Pastell	Transparenz Raster (Linie, Punkt) kontrastierende Textur	Bunt	Unbunt	Kontraste
Bild	Unschärfe "weiche Kanten" sehr hell/sehr dunkel	Composites Bild/Grafik Transparenz Überlagerung Bewegungsunschärfe	Freistellen Rahmen	Bilder einfärben (Duotone, Monotone) Bilder farbig kodieren	Bilder zusammensetzen/ zerlegen Teile duplizieren ("zoom", "schwenk")
Typo (Grundschrift)	Georgia Times Trebuchet Courier Formsatz (Bögen) Schriftmischung (gross/klein, normal/kursiv, serif/nonserif) offen setzen	Verdana Trebuchet Arial	Verdana Arial Helvetica Georgia, Times Courier	Verdana Arial, Helvetica Trebuchet	Verdana Arial, Helvetica Courier
Elemente	linear "durchsichtig" (transparente Gifs)		rund flächig	(R) Runde Ecken für Flächen (Bild, Farbe) und Rahmen	Textboxen rahmen (leere) Flächen farbig füllen, unterlegen Tabellen: cellpadding, border (R) Runde Ecken für Flächen (Bild, Farbe) und Rahmen

Diese Übersicht zeigt die wichtigsten Transformation, die betont für einen Stil vorkommen.

Alle Stilmerkmale sind allgemeiner, soweit sie nicht aus den Stilmustern/Skizzen zu ersehen sind, im Anhang unter "Briefing" (Studenten Brandenburg) und "Stileditor/Stilmixer" verbal beschrieben. Ausserdem bildhaft in der "Stilgalaxie".